

Pferden wird nachgesagt,  
eine therapeutische Wirkung  
auf uns Menschen zu haben.



## TEIL 2: PFERDE



Ob kurzer Ausritt, mehrtägiger Wanderritt,  
Kinderreitwoche oder Reittrainingsurlaub -  
Oberösterreich hat für unterschiedliche  
Bedürfnisse ein großes Angebot.

# Glück auf vier Hufen

**ZÜGELLOS.** Von Kutschenfahrten über Reitkurse bis hin zu Wanderreiten – Oberösterreichs Pferdebetriebe, das großzügige Reitwegenetz und die einzigartige Landschaft bieten zahlreiche Möglichkeiten, um „Glück auf vier Hufen“ zu erleben.

**S**ie wollten immer schon einmal Reiten lernen? Oder Sie sind bereits „sicher im Sattel“ und überlegen, sich ein eigenes Pferd zuzulegen, haben Fragen zu bestimmten Reitmethoden? Sie interessieren sich für einen Reiturlaub oder wollen mehr über das Thema „Horsemanship“ erfahren? Die neue und

österreichweit einzigartige Plattform der Wirtschaftskammer Oberösterreich bietet alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema „Pferd“. Unter [www.pferdebetriebe-ooe.at](http://www.pferdebetriebe-ooe.at) erhalten Sie Antworten beziehungsweise Tipps zur optimalen Pflege und Haltung von Pferden, zum Pferdekauf, Reitunterricht und zu vielen anderen Themen. Sie finden außerdem

zahlreiche Adressen und Links zu Pferdebetrieben in Ihrer Nähe – von Reitschulen und Pferdetrainern bis hin zu Einstell- oder Tourismusbetrieben.

**Erlebnis Wanderreiten.** Rund 50.000 Oberösterreicher haben bereits den Reitsport als Leidenschaft für sich entdeckt. Immer beliebter: das Wanderreiten. Dabei unterscheidet man zwi-

schen Trail und stationärem Wanderritt oder auch Sternritt. Beim Trail übernachtet man jede Nacht woanders. Bei der stationären Variante kehrt man abends wieder zur gleichen Unterkunft zurück und reitet am nächsten Tag eine andere Strecke. Vor allem das Mühlviertel mit seinen dichten Wäldern, sanften Granithügeln und plätschernden Bächen ist eine einzigartige Naturlandschaft, wo Reiter und Pferd eins werden können. Sabine Kern, Sprecherin der Pferdebetriebe in der Wirtschaftskammer OÖ und Besitzerin des „Wanderreithof Kern“ in Unterweißenbach, weiß diese Einzigartigkeit zu schätzen: „Wir haben auf der Mühlviertler Alm fast 700 Kilometer markierte Reitwege. Rund 50 Betriebe bieten hier Übernachtungen oder Rasten für Reiter und Pferd an. Alle zwei bis drei Stunden Reizeit ist jemand erreichbar.“

**Aufgesattelt.** All jenen, die noch keine Erfahrungen mit dem Reitsport gemacht haben und das ändern wollen, rät Sabine Kern: „Locker bleiben! Man muss sich dem Tempo und dem Takt des Pferdes anpassen können. Wichtig ist, zu Beginn viel Theorie zu machen. Mit Putzen, Satteln und Hufauskratzen fängt man an.“ Ein guter Reitlehrer ist das Um und

Auf. Deswegen sollte man sich auch mehrere Betriebe anschauen, empfiehlt Kern. Von Vorteil ist es auch, wenn die Reitlehrer in Horsemanship ausgebildet sind. Dabei steht die natürliche Kommunikation zwischen Mensch und Pferd im Vordergrund. „Wie lange es braucht, um das Reiten zu lernen, ist schwer zu sagen. Menschen mit einem guten Rhythmusgefühl, wie etwa Tänzer, tun sich leichter. Um die 50 Hallenstunden werden schon notwendig sein“, schätzt die WKO-Branchensprecherin und betont: „Man sollte auf keinen Fall gleich ins Gelände!“ Übrigens: Auch für Nichtreiter hat das Pferdland Oberösterreich zahlreiche Angebote, wie etwa romantische Kutschenfahrten, Planwagentouren oder im Winter Pferdeschlittenfahrten.

*„Pferde spiegeln uns Menschen und geben sehr viel zurück.“*

**SABINE KERN**  
WKOÖ Branchensprecherin der Pferdebetriebe



FOTOS: WKO

ANZEIGE



Fitness



Camping



Pferde



Events



Tanzschulen



Fremdenführer



Sport und Outdoor